

## Herman Melvilles Roman als Pop-up-Variante

Der Kampf Kapitäns Ahab mit dem weißen Wal Moby-Dick ist seit seinem Erscheinen 1851 ein fester Bestandteil der Literaturlandschaft, dem sich nur wenige Leser entziehen konnten. Bislang blieb Herman Melvilles Roman jüngeren Kindern eher verschlossen, aber dem Papierkünstler Sam Ita sei Dank wird "Moby-Dick" nun in einem Pop-up-Buch für Kinder ab sechs Jahren lebendig.

In dem Klassiker beabsichtigt der junge Ismael auf einem Walfänger anzuheuern. Aus diesem Grunde begibt er sich zur Walfängerinsel Nantucket, wo er sich vorerst ein Zimmer nimmt. Dieses muss er sich allerdings mit dem "Wilden" Quiqueg, einem Südseeinsulaner, teilen. Auch wenn Ismael anfangs Furcht gegenüber dem Fremden empfindet, entwickelt sich doch bald eine gewisse Sympathie zwischen den beiden - zumal sie gemeinsam in den Dienst von Kapitän Ahab treten. Dieser ist davon besessen, den weißen Wal Moby-Dick zu finden und zu töten, denn vor langer Zeit biss dieser dem alten Seefahrer ein Bein ab und nun ist endlich die Zeit der Rache gekommen. Kapitän Ahab, der erste Obermaat Starbuck, Ismael und die Schiffscrew fahren hinaus aufs weite Meer, um Moby-Dick zu finden und für immer unschädlich zu machen. Dabei begeben sie sich allerdings in große Gefahr, denn wie sich zeigt, ist der weiße Wal nicht so einfach zu besiegen, wie Ahab sich das vorgestellt hat.

Herman Melvilles Roman "Moby-Dick" erzählt die Geschichte eines raubeinigen Seefahrers, der einzig seine Rache vor Augen sieht, ohne sich um das Leben Anderer zu scheren. Sam Ita gelingt es in dem hier vorliegenden Pop-up-Buch Kindern auf zwölf Seiten den Inhalt dieses bekannten tausendseitigen Klassikers zu vermitteln, ohne sie mit überflüssigen Details zu überfordern. In kleinen Comic-Strips setzt Ita die handelnden Figuren und einzelne Handlungen der Geschichte in Szene, wobei Ita sich auf das Wesentliche konzentriert. Er ermöglicht Kindern somit einen ersten Überblick über die Handlung.

Das Highlight dieses Kinderbuches sind die vielen Pop-ups, die als Kernelemente den Leser beim Aufklappen entgegenspringen - so schwimmt die "Pequod" in all ihrer Pracht im Hafen, schwört Kapitän Ahab seine Mannschaft auf den Kampf gegen Moby-Dick ein und zerstört der weiße Wal die "Pequod". Und sollten die mittig platzierten Pop-ups nicht ausreichen, verbergen sich noch einige mehr unter aufklappbaren Laschen. Und eben diese Kleinigkeiten beweisen, dass Sam Ita seinem alten Lehrmeister Robert Sabuda in Nichts nachsteht. Denn nach diesem Buch wird "Moby-Dick" sicherlich eines der Lieblingsbücher des begeisterten Betrachters werden, so wundervoll und grandios hat Ita den Roman für die Kleinen bildlich umgesetzt. Susann Fleischer 19.10.2009